

Montageanleitung

Glasfaser-Netzverteiler

Gf-NVt L 3.0 im Gehäuse KVz22

vorbereitet für Langmatz Kassettensystem



Inhalt

1	Allgemeine Hinweise.....	4
2	Sicherheitshinweise	4
3	Produktbeschreibung	5
3.1	Maße	5
3.2	Technische Daten	6
4	Lieferumfang	7
5	Aufbau Bodenplatte.....	8
6	Türfeststeller	9
6.1	Tür arretieren.....	9
6.2	Umbau Öffnungswinkel der Türe 135° auf 90°	9
7	Gehäuse auf Sockel montieren.....	11
8	Rohrverbände / Mikrokabel montieren	12
8.1	Rohrverbände / Mikrokabel vorbereiten	12
8.2	Befestigung der Mikrorohre im Sockel.....	13
8.3	Mikrorohre Aufbau / Funktion im Schrank	13
8.4	Mikrorohr einführen im Schrank	14
8.5	Zugabfangung der Mikrorohre	15
9	Montage Glasfaser-Hauptkabel im Zugangsbereich (HK).....	16
9.1	HK / Minikabel / Bündeladern einführen	16
9.2	Loop	18
9.3	Umbaumöglichkeit Mikrokabelsortierung und Kabelsortierung Zugang.....	18
9.4	HK / Minikabel / Schutzschläuche weiterführen	20
10	Montage Mikrokabel im Abgangsbereich	21
11	Mikrokabel einführen (auf Kassettenebene)	22
12	Bedienung der Abdeckhaube.....	23
13	Beschreibung Langmatz Kassettensystem	24
13.1	Montageplatte.....	24
13.2	Beschreibung Spleißkassette	25
13.3	Kassette einsetzen	25
13.4	Kassette ausbauen.....	26
14	Glasfasern einführen und spleißen	26
14.1	Zugangsfasern zur Kassette	26
14.2	Fasern spleißen.....	27

14.3	Richtungswechsel der Faser in der Kassette	28
14.4	Seitliche Führung des Glasfaserkabels	28
14.5	Faserbrücke	29
14.6	Kassettenabdeckung	29
15	Gehäusetausch	30
15.1	Erdung lösen	30
15.2	Rückwand lösen	30
15.3	Winkel lösen	31
15.4	Kabelführung lösen	31
15.5	Montageplatte lösen	32
15.6	Türe lösen	33
15.7	Gehäuse entfernen	34
16	Doppelschwenkhebel	35
17	Erdung	36
17.1	Erdungsset	36
17.2	Vorbereitung	36
17.3	Erdungsfahne vormontieren	37
17.3.1	Montage Erdungskabel (1x)	37
17.3.2	Montage Leitungshalter für Ø 6 mm - Ø10 mm	37
17.4	Erdungsfahne im KVz22 einbauen	38
18	Sachmängel	39
19	Wiederverwertung	39
20	Reinigung, Nachlackierung	39
21	Qualitätsmanagement	39
22	Haftungsausschluss / Gewährleistung	39
23	Kontakt	40

1 Allgemeine Hinweise

Die vorliegende Montageanleitung beschreibt die Anwendung der unterschiedlich ausgebauten „Glasfaser-Netzverteiler“ in dem Outdoor-Gehäuse KVz22 und ist Bestandteil der Lieferung.



Beachten:

Jede Person, die mit dem Einbau, der Bedienung, Wartung und Reparatur des Produktes befasst ist, muss die Anleitung beachten, gelesen und verstanden haben. Für Schäden und Betriebsstörungen, die aus der Nichtbeachtung der Anweisung resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Im Interesse der Weiterentwicklung behalten wir uns das Recht vor, an einzelnen Baugruppen und Zubehörteilen Änderungen vorzunehmen, die unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale zur Steigerung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit für zweckmäßig erachtet werden.

Das hier beschriebene Produkt entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand der Technik und wird betriebssicher ausgeliefert.

Das Urheberrecht an dieser Anleitung verbleibt bei der Langmatz GmbH.

2 Sicherheitshinweise



- **Die Möglichkeit von Laser/LED-Strahlungen im nicht sichtbaren Spektrum ist zu beachten!**
- Bei unbekanntem Gefährdungsgrad der/durch Laser/LED-Strahlung niemals in offene Faserenden blicken.



Beachten!

Die Zuweisung des Gefährdungsgrades ist vom Anlagen-Einrichter/Betreiber der Kommunikationseinrichtung endgültig zu bestimmen und verantwortlich auszuweisen (z.B. Anbringen normgerechter Warnschilder nach DIN EN/IEC 60825-1, gültige Ausgabe, Beachtung der BGV B2 „Laserstrahlung“, gültige Ausgabe). Bei Änderung der technischen Daten, die den Gefährdungsgrad beeinflussen, sind bei Notwendigkeit die Warnungen entsprechend anzupassen und Arbeitssicherheitsvorkehrungen zu treffen, siehe auch DIN EN/IEC 60825-2, gültige Ausgabe.



Beachten!

Beim Einbau, der Bedienung sowie der Instandsetzung sind die einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit zu beachten.

Für die Installation, den Betrieb und die Wartung der Einbauten ist der Betreiber verantwortlich.

Eigenmächtige Veränderungen, vor allem an sicherheitsrelevanten Teilen sind unzulässig. Vor einer missbräuchlichen Verwendung wird von Seiten der Langmatz GmbH gewarnt.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen,

- Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter abzuwenden,
- Die Betriebssicherheit zu gewährleisten,
- Nutzungsausfall und Umweltbeeinträchtigungen durch falsche Handhabung auszuschließen,
- Dass mit Schutzkleidung gearbeitet wird.

Bei Beschädigungen ist eine Benutzung untersagt. Wenden Sie sich bitte an die Hotline (siehe Rückseite).

3 Produktbeschreibung

Der Gf-NVt besteht aus folgenden wesentlichen Produktkomponenten:

- Gehäuse KVz22
- Sockel 2.0
- Gf-NVt-Einbausatz
- FTTH-Bodenplatte
- Montageplatte für Kassettensystem

Die weitere fachgerechte Montage und Bestückung des Glasfaser-Netzverteilers wird in dieser Montageanweisung ausführlich dargestellt.

3.1 Maße

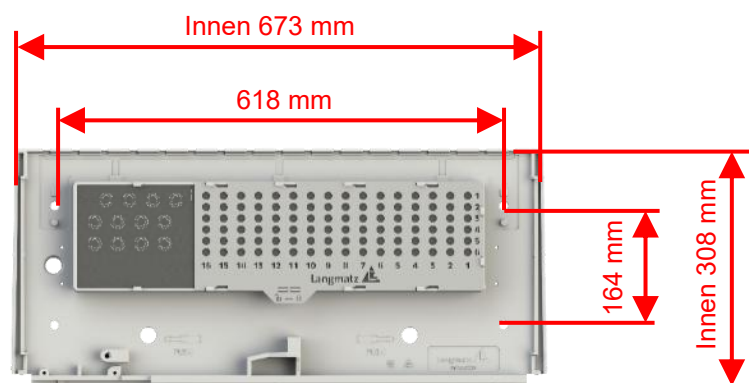
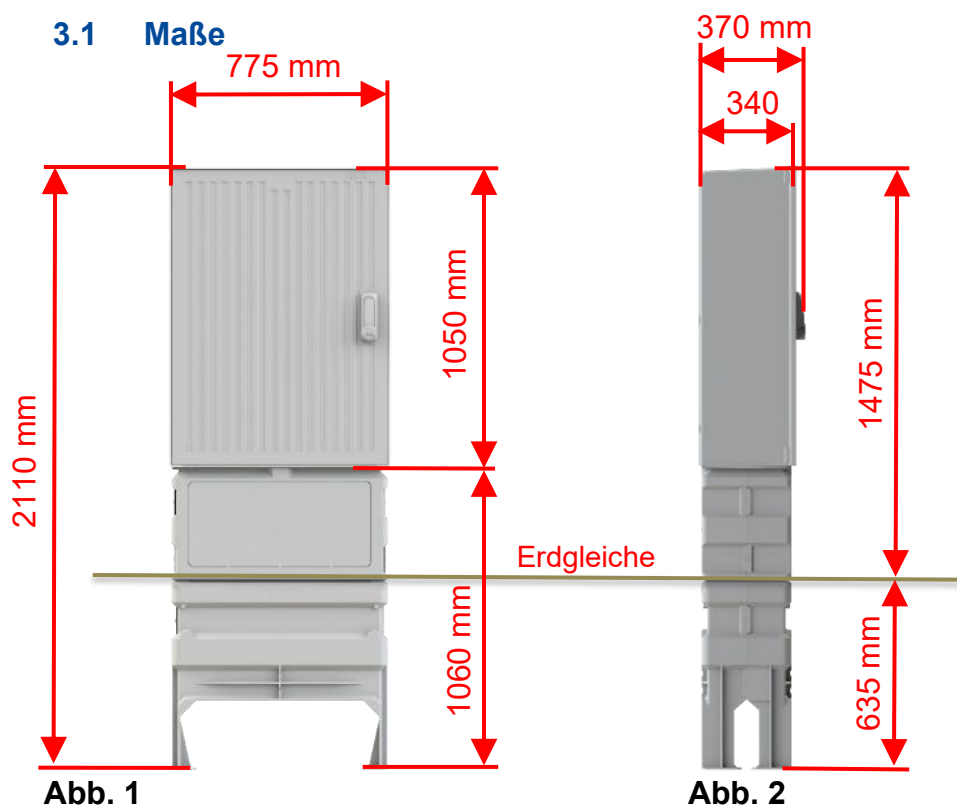


Abb. 3 Bodenplatte Beispielvariante

3.2 Technische Daten

Sicherheitsstufe Einbruchhemmung nach DIN 47609: T3

Größe B x H x T:	775 x 2110 x 340 mm
Schrank:	54 kg
Sockel:	19 kg
Gesamtgewicht:	73 kg
Gewicht ein Schrank (Gehäuse und Sockel) inkl. Verpackung mit Palette:	96 kg
Gewicht zwei Schränke (Gehäuse und Sockel) inkl. Verpackung mit Palette:	169 kg
Material Gehäuse:	Polycarbonat
Schutzart:	IP54
Beständigkeit:	• UV-Beständig, witterungsbeständig und selbstverlöschend • umweltfreundlicher Kunststoff und recyclingfähig
Farbe:	Gehäusekörper beschichtet in RAL7038 mit einem umweltfreundlichen Lack
Ausführung:	• Oberfläche gerippt (erschwerter Plakatierung) • Tür-7-Fach-Verriegelung mit Schwenkhebel, vorbereitet für ein oder zwei Profilhalbzylinder

4 Lieferumfang

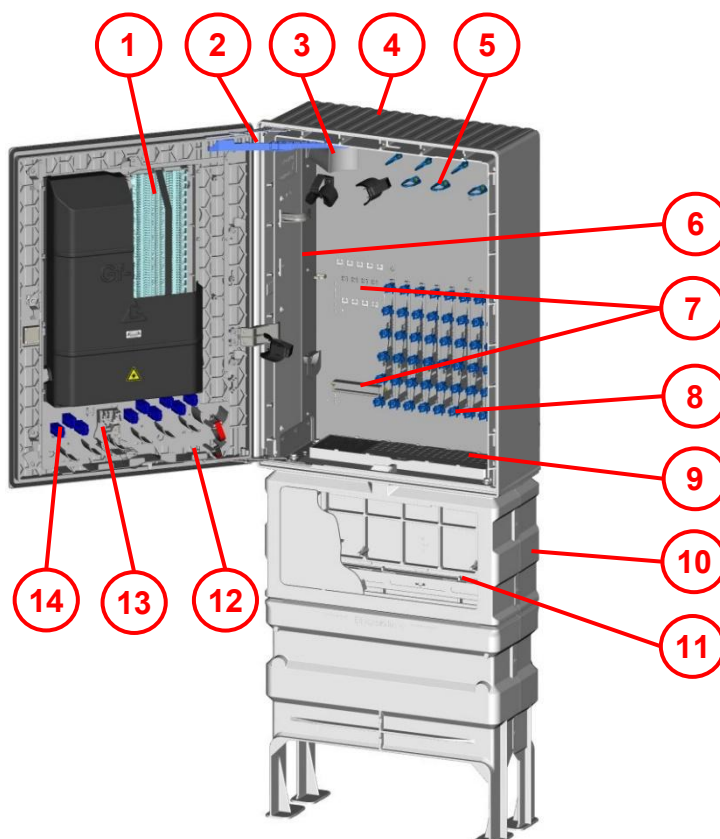


Abb. 4

Pos. 1 Kassettensystemebene

Pos. 2 Türfeststeller

Pos. 3 Kabelumlenkung

Pos. 4 Gehäuse KVz22

Pos. 5 Führungsringe

Pos. 6 Mehrlängenablage

Pos. 7 Zugabfangung HK, Mikrorohre und Zentralelement
Nicht dargestellt: Optionale Befestigung und Zugabfangung im Zugangsbereich für zweite und dritte Reihe

Pos. 8 Aufnahme Mikrorohre

Pos. 9 Bodenplatte mit Abdichtplatte und Zugabfangung (Zugabfangung nur für Abgangsbereich)

Pos. 10 Sockel (im Auslieferungszustand nicht mit Gehäuse verschraubt)

Pos. 11 Zugentlastungsschiene

Pos. 12 Biegeradiusbegrenzer

Pos. 13 Kabelsortierung Zugang

Pos. 14 Mikrokabelsortierung

Nicht dargestellt:

- Vorstechdorne $\varnothing 7/10/12$
- Spiralschlauch 0,4m
- 14x Kabelbinder 140mm
- 3x Klettband
- 2x Deckel für oberste Kassetten

Je nach Ausführung

- 60x Fixierlasche $\varnothing 12$ oder
- 96x Fixierlasche duo $\varnothing 7/10$
- 120x Fixierlasche duo $\varnothing 7/10$
- Schraubensatz zur Sockelbefestigung
- Kassetten
- Adaptersatz Zugangsbereich zweite und dritte Ebene
- Bügelschellen

5 Aufbau Bodenplatte



Abb. 5

(1) Abdichtplatte

(2) Zugabfangplatte

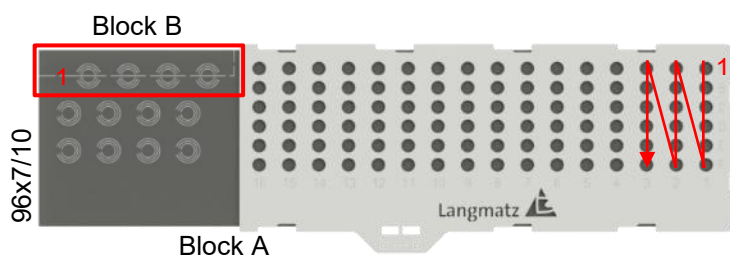


Abb. 6

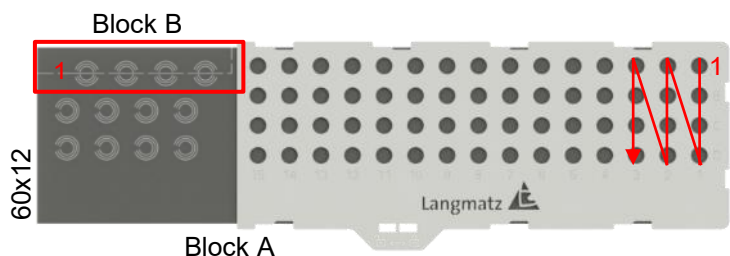


Abb. 7

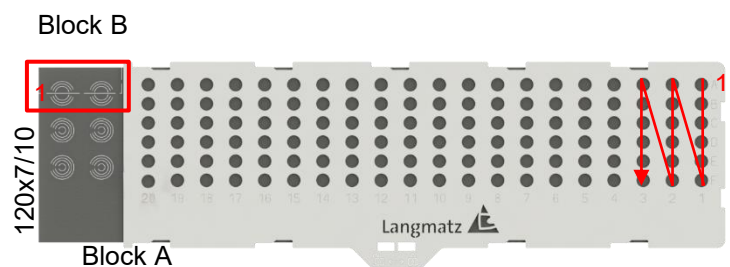


Abb. 8

Block A	Block B
96x 7/10 (Mikrorohr ø7 oder ø10 mm) 8x 12-20 (Mikrorohr ø12, ø16, ø20 / HK)	4x 12-20 (Mikrorohr ø12, ø16, ø20 / HK / teilbares Kabeleinführungs element für Loop)
60x 12 (Mikrorohr ø12 mm) 8x 12-20 (Mikrorohr ø12, ø16, ø20 / HK)	
120x 7/10 (Mikrorohr ø 7 oder ø 10) 4x 12-20 (Mikrorohr ø12, ø16, ø20 / HK)	2 x 12-20 (Mikrorohr ø12, ø16, ø20 / HK / teilbares Kabeleinführungs element für Loop)

Die teilbare Abdichtplatte für Kabeleinführung im Block B:

- Einführung von HK oder Mikrorohr
- Ermöglicht Loop (ungeschnittenes Kabel)

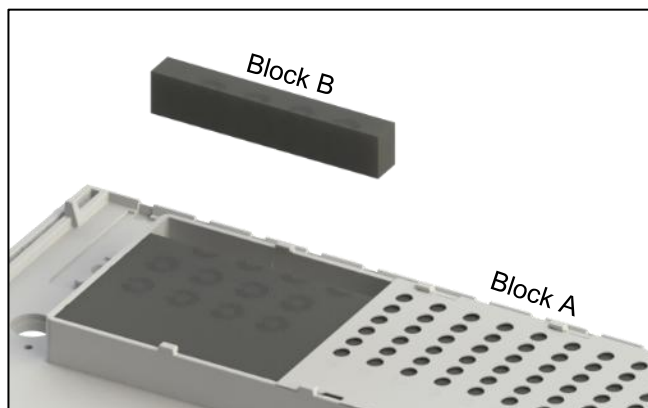


Abb. 9

6 Türfeststeller

6.1 Tür arretieren

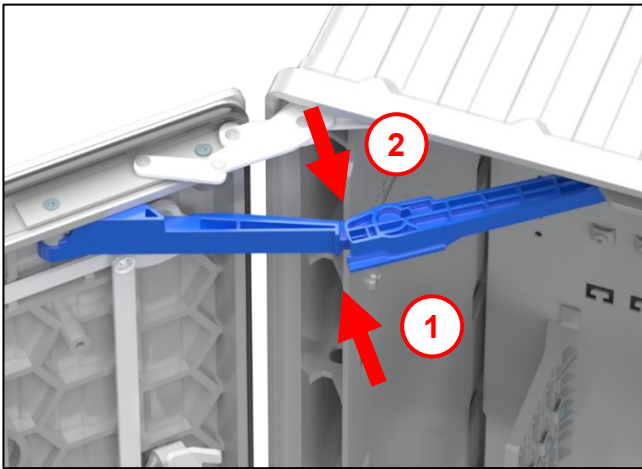


Abb. 10

- Türfeststeller nach innen drücken (1), um Türe zu arretieren.
- Türfeststeller nach außen ziehen (2), um Türe zu entriegeln.

6.2 Umbau Öffnungswinkel der Türe 135° auf 90°

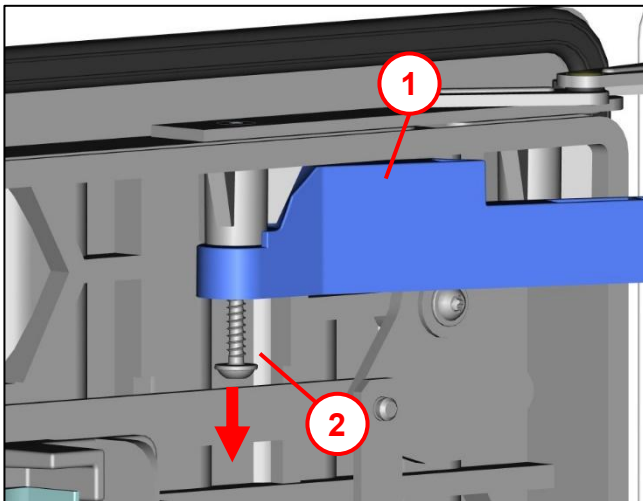


Abb. 11

- 1x Thermoplastschraube 50x25 (2) am Türfeststeller (1) an der Tür lösen.



Abb. 12

- Türfeststeller einklappen (1) und nach innen schwenken (2).
- Türfeststeller oberhalb von Kabelumlenkung (3) nach links schwenken.



Abb. 13

- Türfeststeller aus Öffnung für 135° (1) nach unten lösen.
- Türfeststeller in der hinteren Position für 90° (2) einführen und durch Drehen verankern.
- Türfeststeller an der Türe mit 1x Thermoplastschraube 50x25 wieder befestigen.

7 Gehäuse auf Sockel montieren

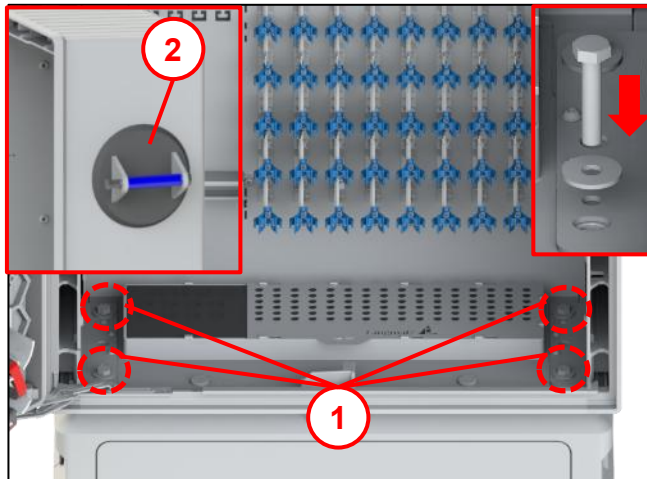


Abb. 14

Gehäuse mit zwei Personen montieren.

- Gehäuse auf Sockel setzen und mit 4x Sechsk.-Schraube M10x50 und 4x U-Scheibe 10,5 (1) miteinander verschrauben.

Beachten: Gehäuse kann mit geeignetem Saugheber (2) angehoben werden.

8 Rohrverbände / Mikrokabel montieren

8.1 Rohrverbände / Mikrokabel vorbereiten



Beachten: Zur Bearbeitung der Rohrverbände / Mikrokabel die dafür vorgeschriebenen Werkzeuge verwenden.

Für Rohrverbände (1)

Für Mikrokabel (2)

Abb. 15

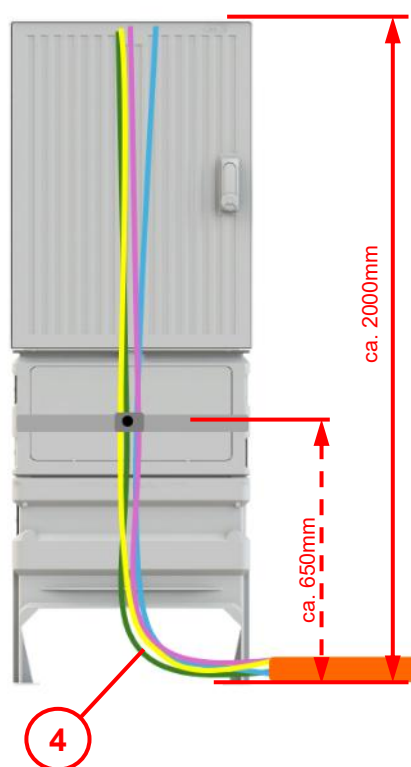
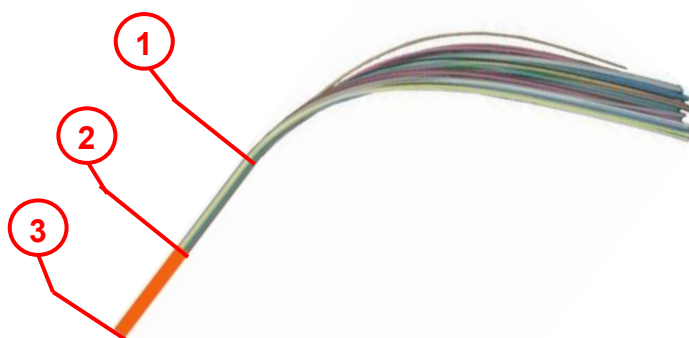


Abb. 16

Die Länge der Mikrorohre beträgt ab Sockeleingang ca. 2m



Pos. 1 Oberkante Bügelschelle – Sockel

Pos. 2 Mantel absetzen

Pos. 3 Sockeleingang

Pos. 4 Biegeradien und Verlegung der Rohrverbände und Mikrorohre jeweils die Verlege Vorschriften beachten

Beachten: Je nach Rohrverband-Herstellvariante können Aufbau, farbliche Kennzeichnung sowie Anzahl der Mikrorohre von der bildlichen Darstellung abweichen.

8.2 Befestigung der Mikrorohre im Sockel

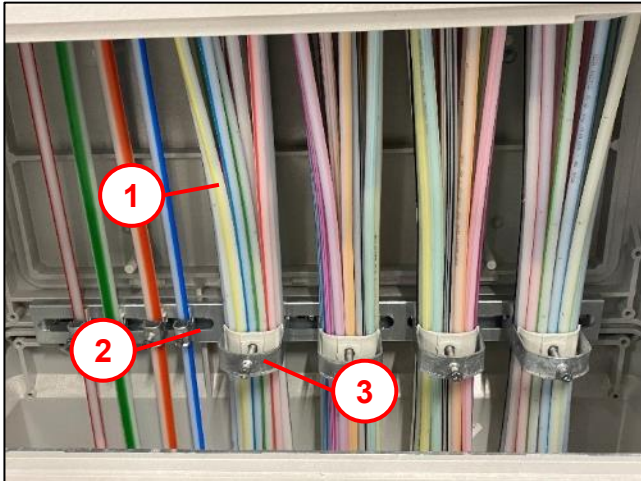


Abb. 17

- Mikrorohre (1) an C-Kabelhalteschiene (2) mit Bügelschellen (3) (Lieferumfang je nach Variante) befestigen.

8.3 Mikrorohre Aufbau / Funktion im Schrank

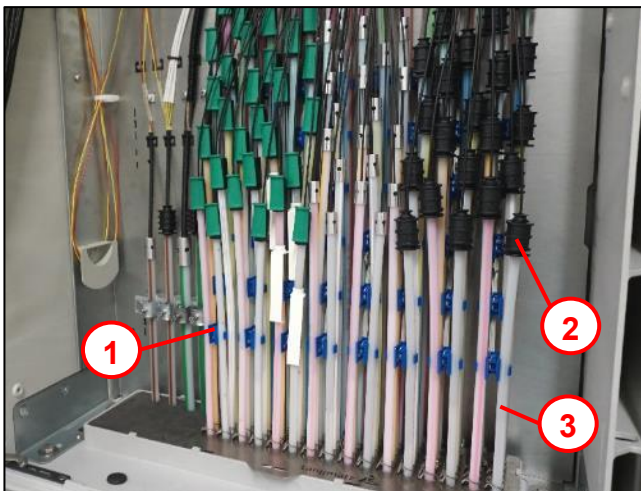


Abb. 18

Montage der Mikrorohre erfolgt gemäß der Montage-Matrix von rechts hinten nach links vorne.

Die Sortierung erfolgt über Klammernaufnahmen mit Duo-Klammern (1) die auf der Rückwand montiert sind.

Beachten: Aus Platzgründen müssen die Mikrorohre (3) (ø10 / ø12) und Einzelzugabdichtungen (2) abgestuft werden, siehe Abb. 16.

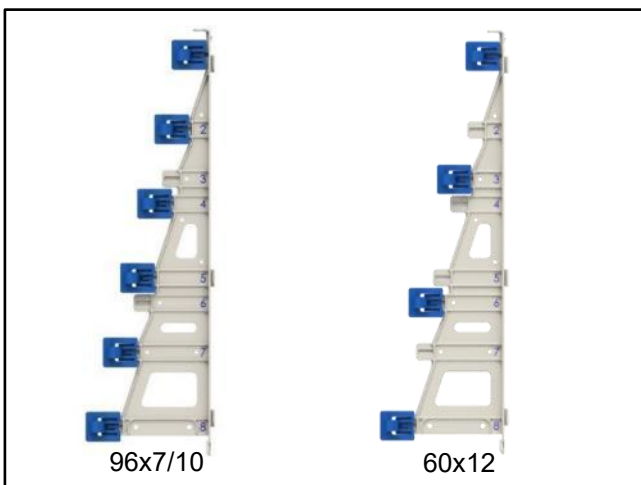


Abb. 19

Die Mikrorohre ø7/10 bzw. ø12 mm werden über Duo-Klammern sortiert und gehalten.

8.4 Mikrorohr einführen im Schrank

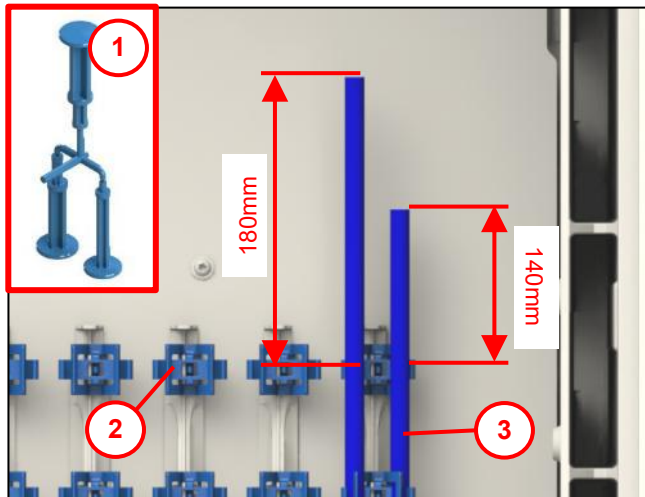


Abb. 20

- Mikrorohre **(3)** in den Schrank einführen.

Beachten:

Einführen der Mikrorohre im Abgangsbereich mithilfe des Vorstechdorns **(1)** ($\varnothing 7/10/12$ je nach Ausführung) durch Bodenplatte (Montagehinweis „Vorstechdorn und Einführhilfe für Mikrorohre“ beachten).

Um Abdicht- und Beschriftungselemente sowie Kennzeichnungsschilder anbringen zu können muss oberhalb der Duo-Klammer **(2)** eine Mehrlänge von 140mm oder 180mm im Wechsel vorhanden sein.

8.5 Zugabfangung der Mikrorohre

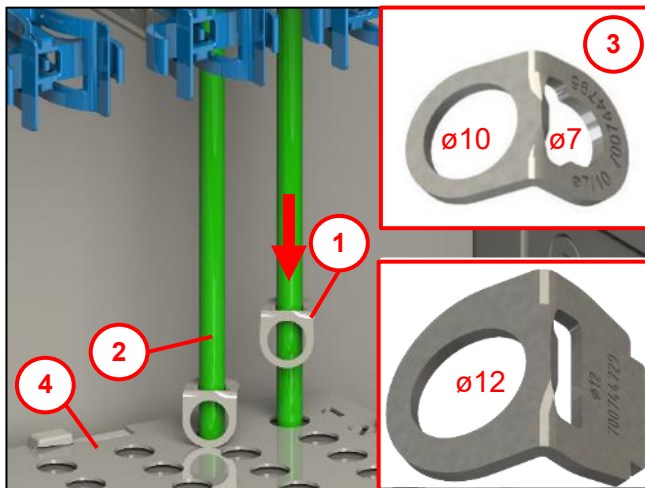


Abb. 21

- Fixierlasche (1) mit der Lasche nach unten zeigend auf Mikrorohr (2) aufsetzen.
Beachten: Bei der Fixierlasche Duo (3) für ø7/10mm Mikrorohre – je nach Durchmesser des Mikrorohrs -die zugehörige Seite der Fixierlasche verwenden (eine Lasche für zwei Größen).
- Fixierlasche (1) über das Mikrorohr (2) bis zum Anschlag Zugabfangplatte (4) aufschieben.
 Durch die Zugabfangplatte werden die Mikrorohre zusätzlich fixiert und zugentlastet.

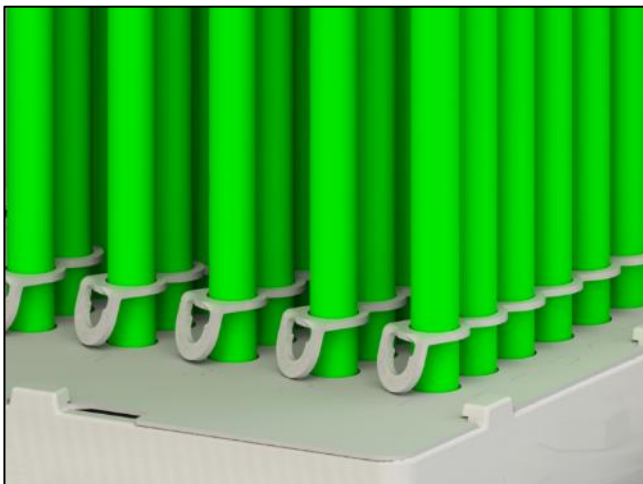


Abb. 22

Beachten: die Fixierlaschen in die gleiche Richtung zeigend anordnen!

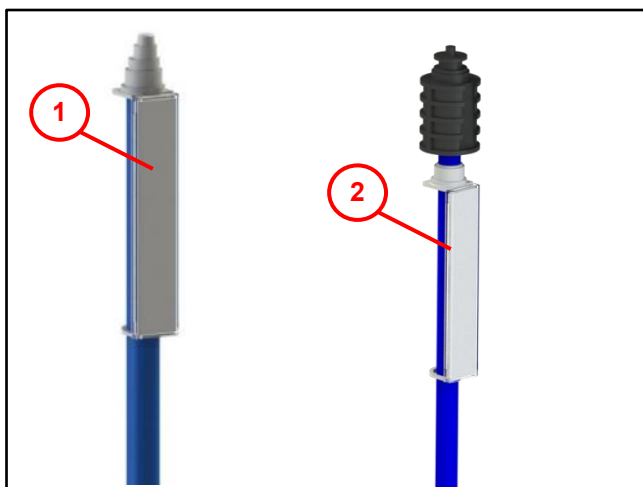


Abb. 23

Bei einer Montage von Beschriftungsschildern, diese vor der EZA-Montage vornehmen.

- (1) Geschlossen, Verwendung als Beschriftungsschild und Kappe
- (2) Geöffnet, Verwendung als Beschriftungsschild

Montageanleitung der Beschriftungsschilder beachten!

9 Montage Glasfaser-Hauptkabel im Zugangsbereich (HK)

9.1 HK / Minikabel / Bündeladern einführen

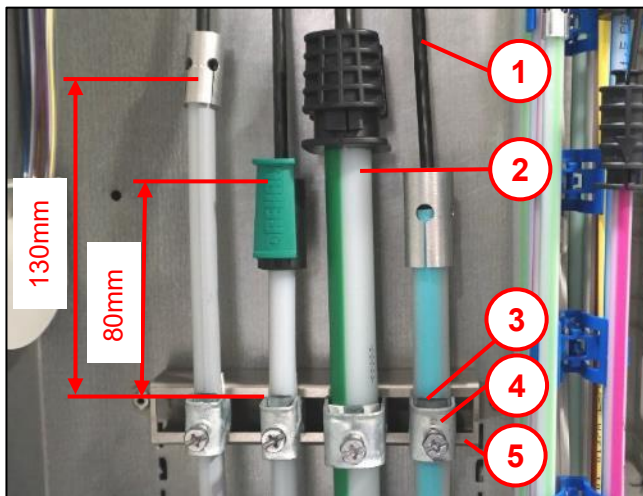


Abb. 24

- Mikrorohr (2) für das Gf-Minikabel (1) über Bodenplatte in Schrank einführen (Mikrokabel einführen, siehe Kapitel 8.4).
- Mikrorohr mit Bügelschelle (5) und Gegenwanne, Doppelwanne (4) auf C-Kabelhalteschiene (5) fixieren.
Beachten: Befestigungsschraube nur **handfest** anziehen.
- Mikrorohr im Wechsel auf 80mm oder 130mm oberhalb der C-Kabelhalteschiene absetzen.
- Gf-Minikabel einblasen (EZA entsprechend der Montageanleitung des Herstellers vornehmen) oder Luftkabel einführen.

Beachten: für vier Befestigungsplätze (Standard) auf der Rückwand gibt es folgende Möglichkeiten, um die Kabel oder Bündeladern auf die Türe zu führen:
(8 weitere Befestigungsplätze durch Zubehör-Adaptersatz möglich)

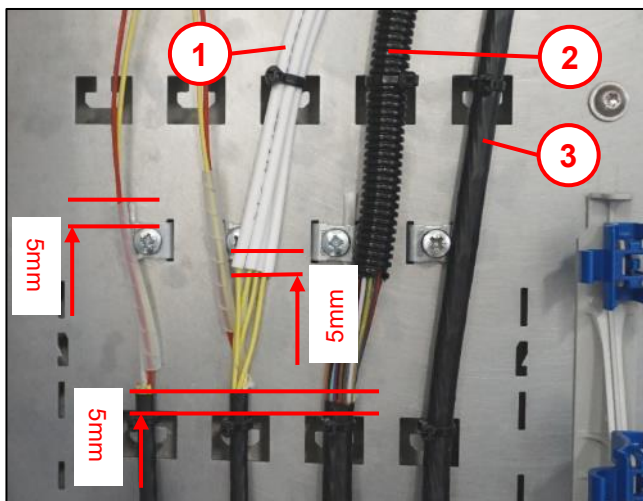


Abb. 25

- Kabel (3) auf die Tür bei max. $\varnothing 10$ max. 4 Stück, bei $\varnothing 6,5$ max. 7 Stück.
- Bündeladern in Wellenschlauch (2) max. $\varnothing 13,5$ max. 4 Stück auf die Tür.
- Bündeladern in Schutzschläuchen 6×4 (1) auf die Tür.

Beachten: Bündeladern die aktuell nicht benötigt werden auf die Überlängenablage ablegen.

Befestigung an der Kabelsortierung Zugang auf der Tür siehe Abb. 34.

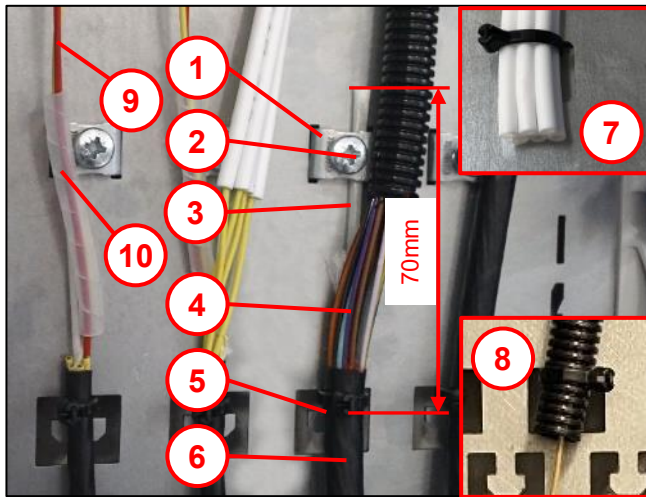


Abb. 26

- Zentralelement (3) auf 70mm absetzen und unter Zugbügel (1) führen.
Beachten: Alternative Zugabfangung auf der Türseite, siehe Abb. 34.
- Bündeladern (9) im Bereich der Zugbügel mit Spiralschlauch (10) schützen.
- Bündeladern (4) je nach Vorgabe absetzen.
- Je nach Ausführung:
 1. Schutzschläuche (7) absetzen.
Schutzschläuche mit Kabelbinder an Rückwand befestigen.
Bündeladern in Schutzschläuche führen.
 2. Wellschlauch (8) absetzen.
Wellschlauch mit Kabelbinder an Rückwand befestigen.
Bündeladern in Wellschlauch führen.
- Zentralelement mit Zugbügelschraube (2) fixieren.
- Gf-Minikabel / Luftkabel (6) mit Kabelbinder (5) an Rückwand befestigen.

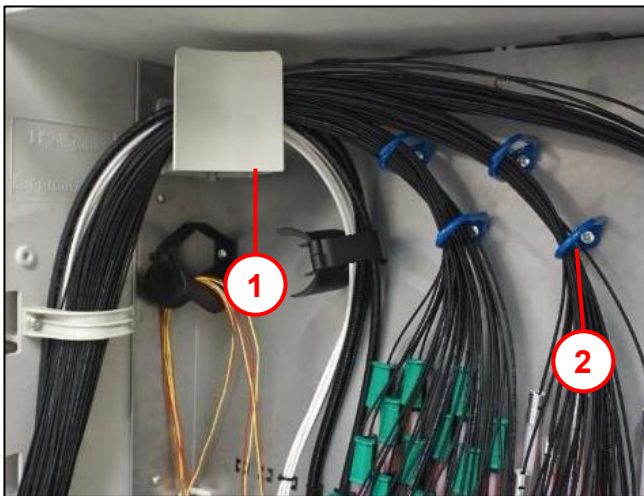


Abb. 27

- Schutzschläuche / Wellschlauch / Bündeladern über Führungsringe (2) bündeln und über Kabelumlenkung (1) auf Kassettenebene führen.

9.2 Loop

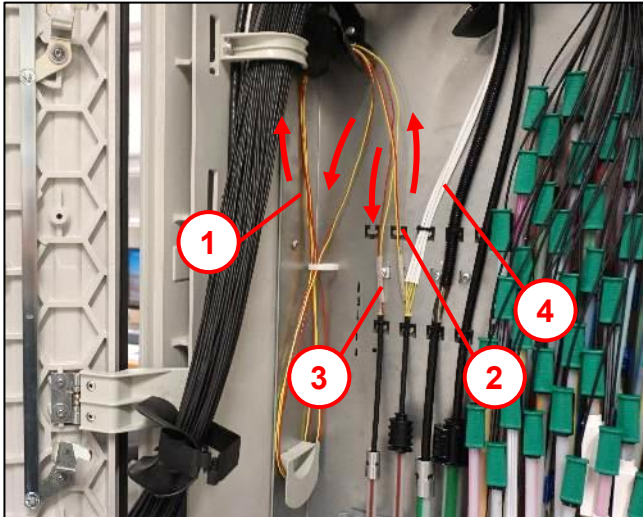


Abb. 28

- Bündeladern zur Mehrlängenablage (2).
 - Abgang der Bündeladern (3) (Bündeladern/Kabel aus dem Schrank).
 - Bündeladern über Kabelumlenkung für Loop-Überlänge (1).
- Beachten:** Überlänge in Achtern verlegen.
- Geschnittene Faser in Bündeladern zur Kassettensystemebene auf Tür (4).

9.3 Umbaumöglichkeit Mikrokabelsortierung und Kabelsortierung Zugang

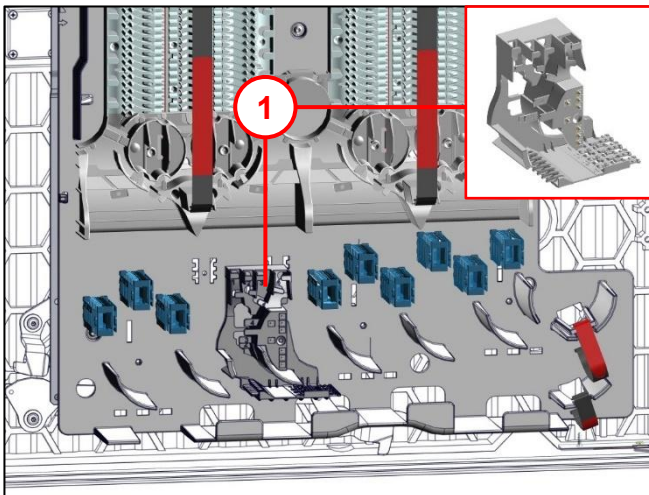


Abb. 29

- Die Kabelsortierung - Zugang (1) kann an vier verschiedenen Positionen montiert werden (siehe Abb. 30).
- Standardeinbau wie dargestellt (Position drei).

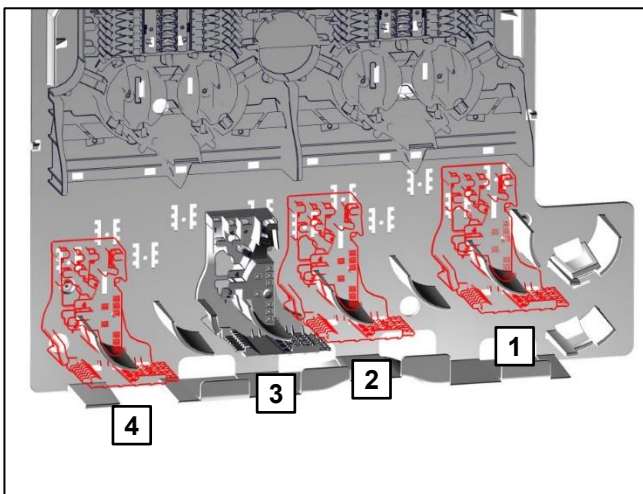


Abb. 30

Mögliche Positionen (1 – 4) mit jeweils drei Aussparungen für den Einsatz der Kabelsortierung.

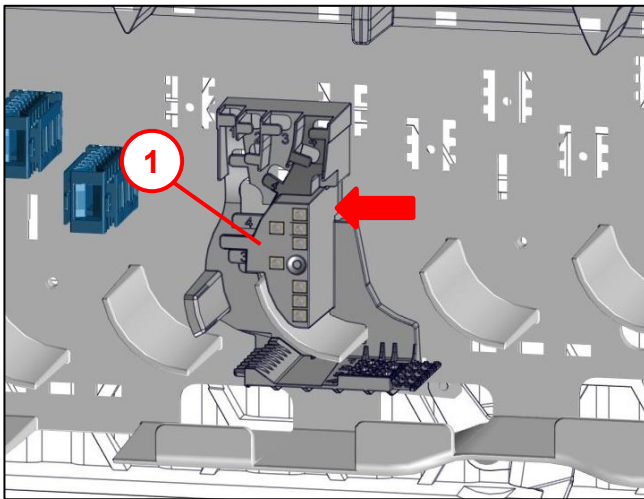


Abb. 31

- Kabelsortierung **(1)** an dieser Stelle (so nah wie möglich an Montageplatte) drücken und entrasten.
- Kabelsortierung entnehmen und an gewünschter Position wieder einsetzen.

Beachten:

Beim Einsetzen 3x Haken an der Rückseite in 3x Aussparungen einsetzen.

Kabelsortierung auf Montageplatte andrücken und einrasten.

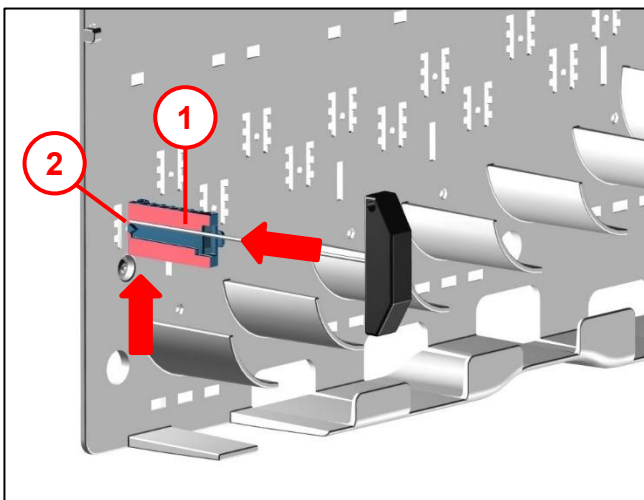


Abb. 32

Schnittdarstellung der Mikrokabelsortierung

- Für das demontieren mit einem Sechskant-Schraubendreher (SW 2 / 2,5) durch die Mikrokabelsortierung **(1)** auf die Montagepatte **(2)** drücken.

Beachten: Obere Bohrung benutzen!

- Mikrokabelsortierung nach oben schieben und herausnehmen.

10 Montage Mikrokabel im Abgangsbereich

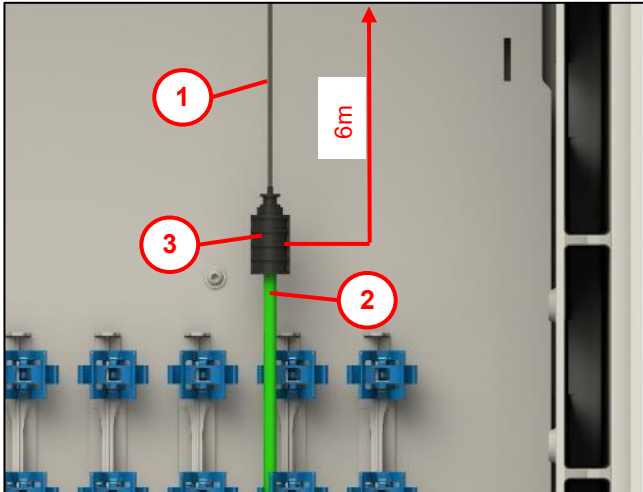


Abb. 35

- Einblasen der Mikrokabel 2,5-4,0mm (1) in Mikrorohr (2).
Beachten: Die Länge des Gf-Mikrokabels muss ab Schnittkante z.B. 6m betragen (je nach Vorgabe).
- Abdichten Mikrokabel mit Einzelzugabdichtung (EZA) (3) (Montageanweisung des Herstellers beachten).

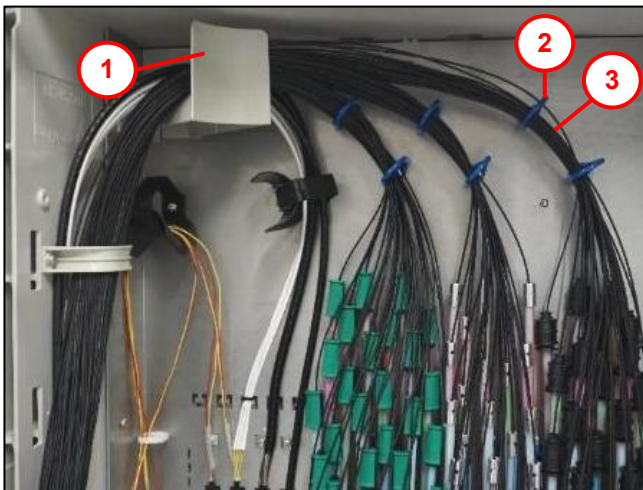


Abb. 36

- Gf-Mikrokabel (3) durch die Führungsringe (2) auf der Rückwand weiterführen.
- Gf-Mikrokabel über Kabelumlenkung (1) auf Kassettenebene führen.

11 Mikrokabel einführen (auf Kassettenebene)



Abb. 37

- Die Zugabfangung des Minikabels und die Sortierung der Mikrokabel wird unterhalb des Fasermanagements vorgenommen.

Beachten:

- bei der Sortierung der Mikrokabel auf eine ausreichend lockere Leitungsführung um die Gf-Radiusbegrenzer achten.
- Die im folgenden Dargestellte Mikrokabelsortierung ist für Kabeldurchmesser $\varnothing 1,2 - 2,5$ mm (grau) oder $\varnothing 2,3 - 4,6$ (blau).

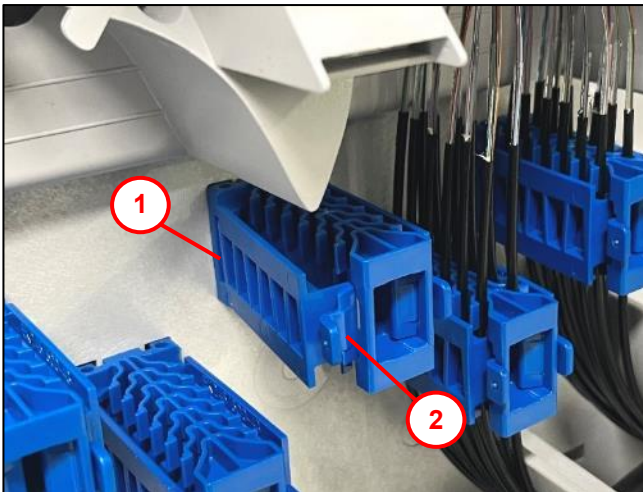


Abb. 38

- Rastlasche (2) nach hinten drücken.
- Abdeckung (1) nach außen schwenken und entnehmen.

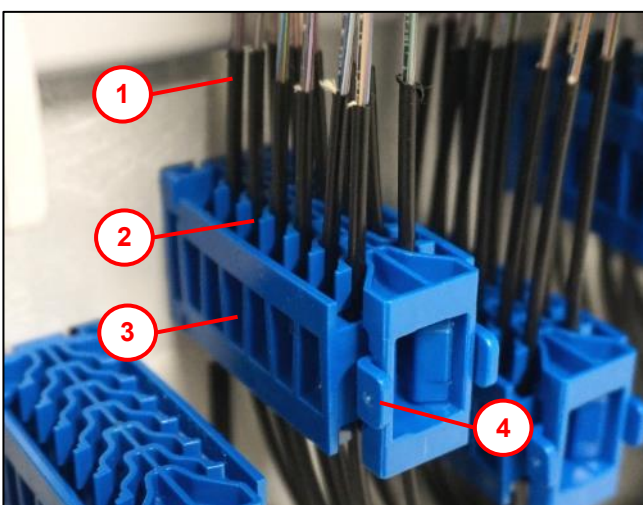


Abb. 39

- Mikrokabel (1) in die Klemmplätze (2) eindrücken, Absetzmaß oberhalb der Klemmplätze siehe Abb. 40.
- **Beachten:** die Belegung von hinten nach vorne vornehmen, um die Sortierung zu erleichtern.
- Abdeckung (3) einsetzen. Abdeckung hinten einschieben und vollständig einschwenken bis die Rastlasche (4) hörbar einrastet.

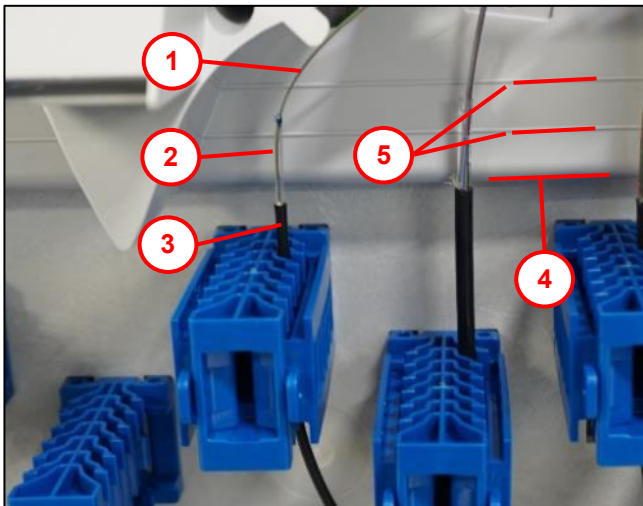


Abb. 40

- Mikrokabel (3) am unteren Rand des Kopfstückes (4) absetzen.
- Bündeladern (2) zwischen den beiden Kennzeichnungslinien (5) des Kopfstückes absetzen und Glasfaser (1) in das Fasermanagement führen.

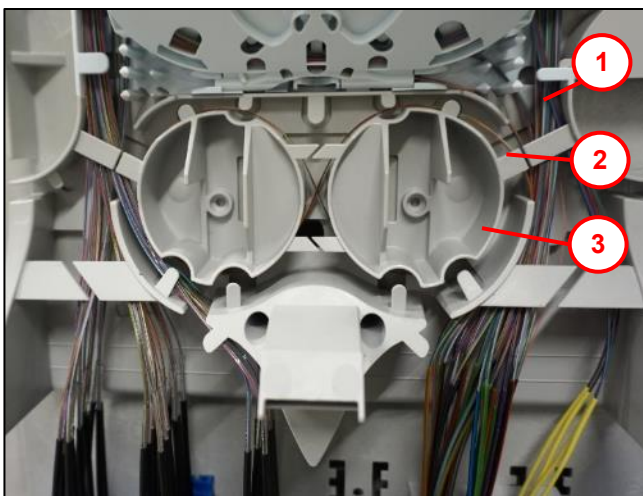


Abb. 41

- Wechseln der Faserkanäle (1) links - rechts innerhalb eines Kopfstückes (2) Fasern über die Umlenkrollen (3) legen.

12 Bedienung der Abdeckhaube

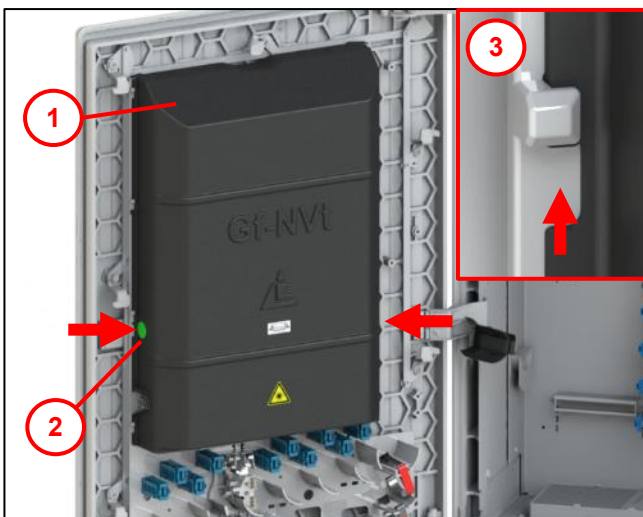


Abb. 42

- Abdeckhaube (1) unten, beidseitig auf den grünen Punkten (2) zusammendrücken damit diese sich löst.
- Abdeckhaube nach oben schieben, damit die Haube aus den Befestigungskeilen (3) (4 je Seite) geschoben wird.

13 Beschreibung Langmatz Kassettensystem

13.1 Montageplatte

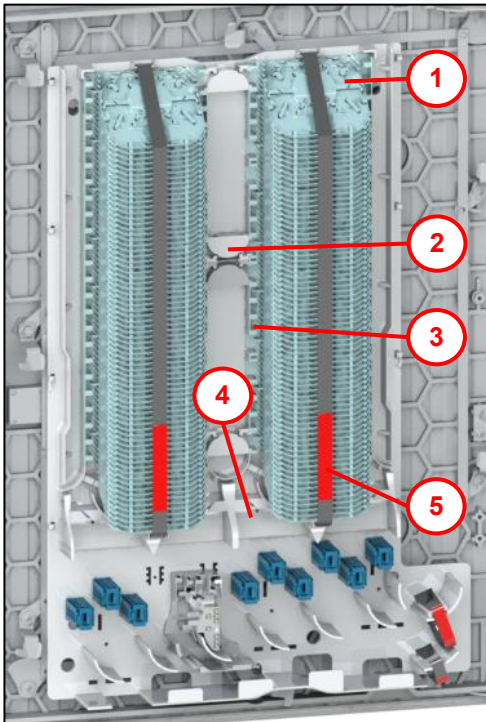


Abb. 43

Pos. 1 Gf-Kassetten

Pos. 2 Faserbrücken
Querrangierung

Pos. 3 Organziermodul (Basiselement) zur
Aufnahme der Kassetten mit Faserführung

Pos. 4 Kopfstück mit Faserzuführungsbereich

Pos. 5 Klettband
Beachten: Klettband leicht anziehen und
fixieren.

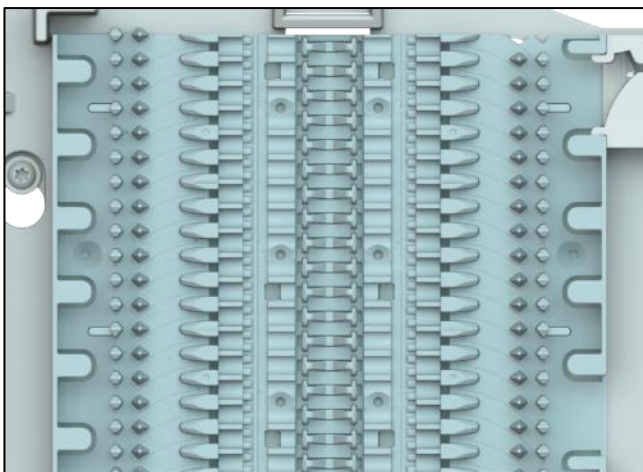
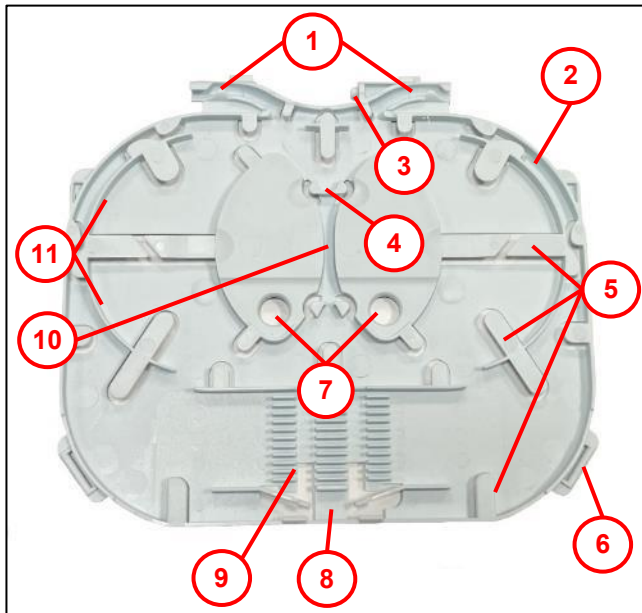


Abb. 44

- Jedes Organziermodul hat Platz für 18 Kassetten à 5mm bzw. 9 Kassetten à 10mm.
- Kassetten gehören, je nach Ausführung, nicht zum Lieferumfang.
- Werkzeuglose Montage der Kassetten.
- Demontage durch beigefügtes Montagewerkzeug.
- Gesamtkapazität 144 Kassetten à 5mm oder 72 Kassetten à 10mm.

13.2 Beschreibung Spleißkassette



- Pos. 1** Fasereintritt / Faseraustrittskanal
- Pos. 2** Äußere Faserablage
- Pos. 3** Rastnase
- Pos. 4** Aufnahme für Termination
- Pos. 5** Niederhalter für Fasern
- Pos. 6** Befestigung für Markierungsringe
- Pos. 7** Befestigung für Abdeckung
- Pos. 8** Aufnahmemöglichkeit für Koppler/Splitter
- Pos. 9** Ablage für Crimpspleißschutz
- Pos. 10** Führung für Richtungswechsel
- Pos. 11** Innere Faserablage

Abb. 45

13.3 Kassette einsetzen

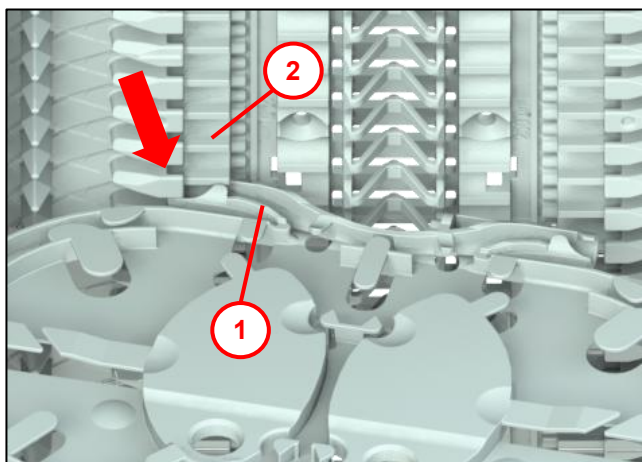


Abb. 46

- Kassette mit Faserkanal (1), links in die Runde Vertiefung auf dem Organizer-Modul (2) ansetzen.

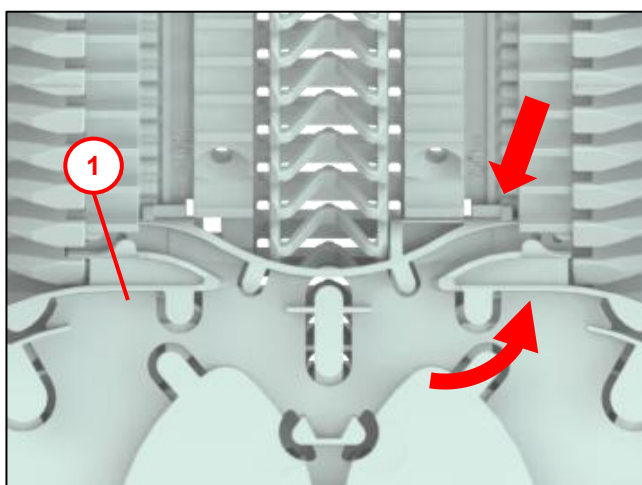


Abb. 47

- Kassette (1) nach rechts unten einrasten.

13.4 Kassette ausbauen

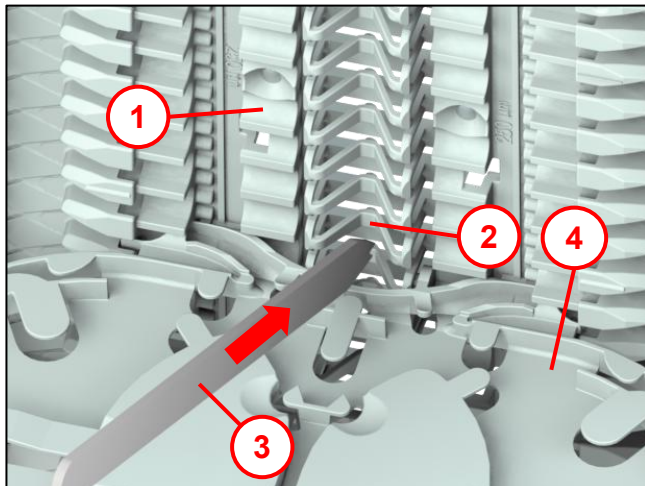


Abb. 48

- Kassette (4) zum Entnehmen senkrecht zum Organizer (1) stellen.
- Für das Entnehmen der Kassette, die Rastaufnahme (2) mit Montagewerkzeug (3) mittig nach unten drücken.
- Kassette herausnehmen.

14 Glasfasern einführen und spleißen

14.1 Zugangsfasern zur Kassette

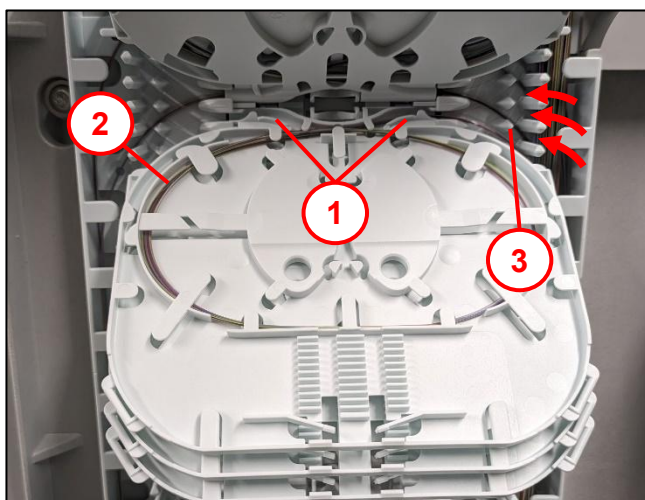


Abb. 49

- Glasfasern (2) über die Führungselemente (3) am Organizer Modul zur Kassette weiterführen.
- Eintritt in die Kassette durch Fasereintritt- / Faseraustrittskanal (1).

14.2 Fasern spleißen

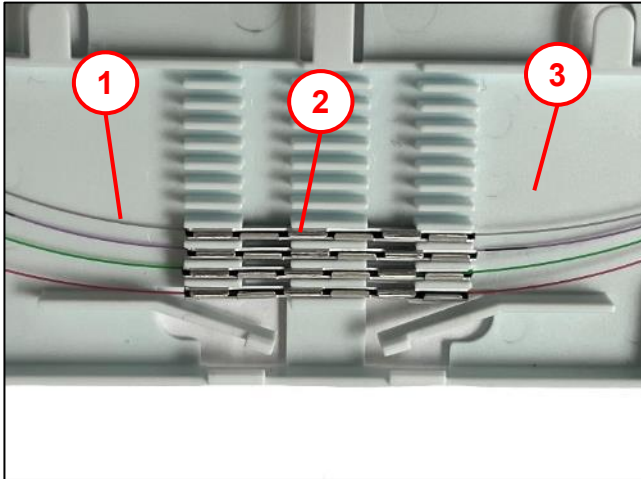


Abb. 50

- Faserlängen festlegen, je nach Vorgabe.
- Fasern (1) spleißen.
- Crimp-Spleißschutz (2) in Spleißschutzhalter (3) ablegen.

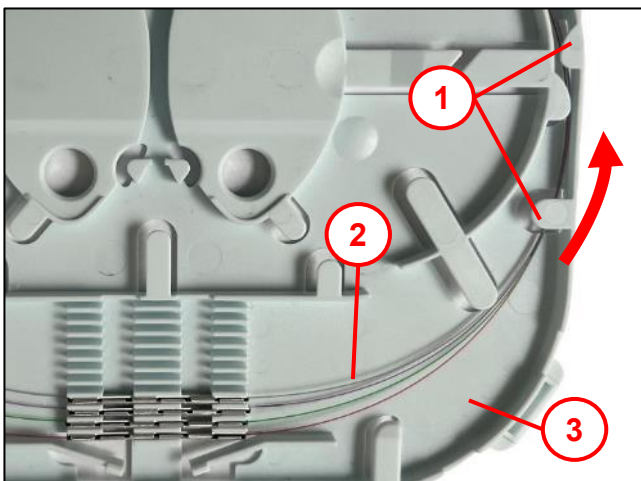


Abb. 51

- Die Glasfasern (2) rechts oder links beginnend, in die äußere Faserablage (3) unter die Niederhalter (1) einlegen.
- Glasfasern im Halbkreis nach unten führen.

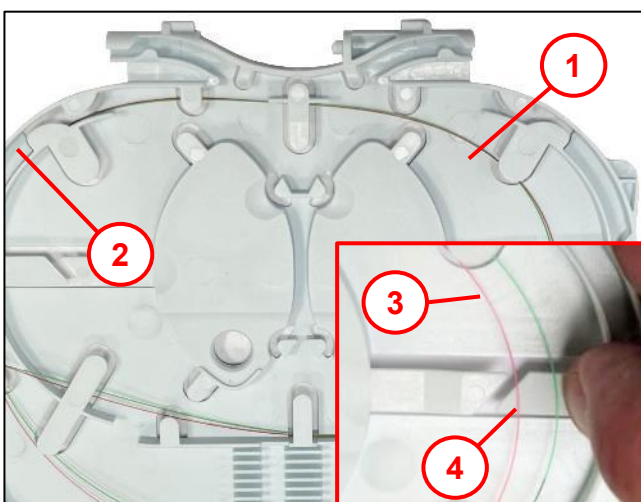


Abb. 52

- Glasfaser von äußerer Faserablage (2) in die innere Faserablage (1) wechseln.
- Beim Einlegen der Glasfasern (3) ist der große Niederhalter (4) zu drücken.
- Die Fasern in die innere Faserablage ablegen und min. drei oder mehr Faserwindungen einlegen.

15.7 Gehäuse entfernen

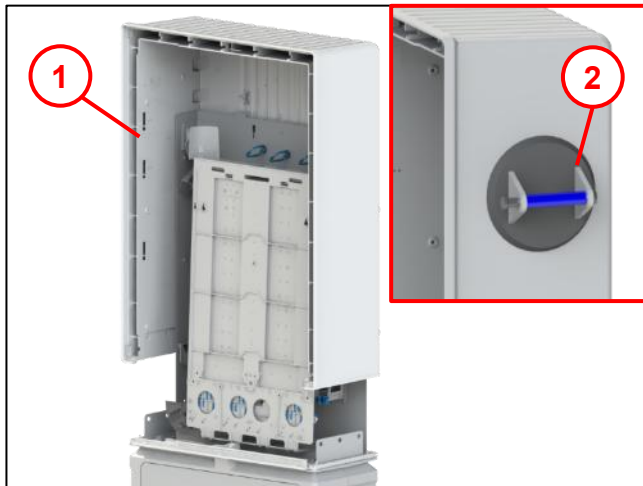


Abb. 67

- Gehäuse (1) vorsichtig über den Einbausatz nach oben wegheben.
Beachten: Gehäuse kann mit geeignetem Saugheber (2) angehoben werden.
- Neues Gehäuse auf Sockel setzen und Türscharniere wie bei Abb. 66 wieder montieren.

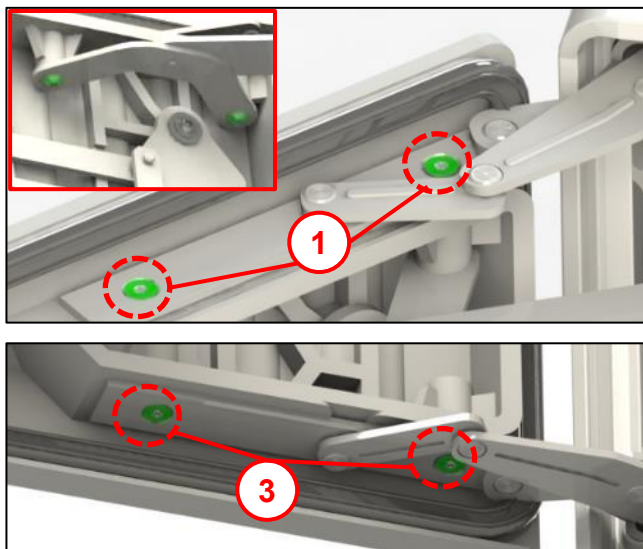


Abb. 68

- Türscharniere mit 2x Thermoplastschraube 50x16 oben (1) und 2x Thermoplastschraube 50x16 unten (2) mit Torx TX25 an der Tür befestigen.

Im Anschluss Abb. 65 bis 67 in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

16 Doppelschwenkhebel

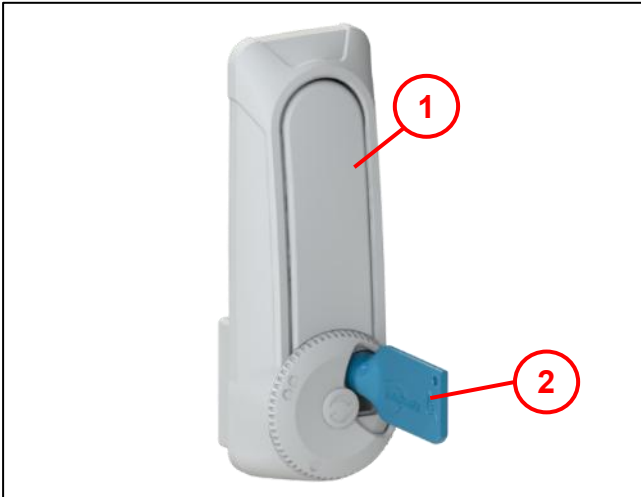


Abb. 69

- Schwenkhebelgriff (1) mit Schrank-/Schachtschlüssel (2) öffnen.



Abb. 70

- Profilhalbzylinder (2) von hinten oder von vorne (je nach Fabrikat) in den Schwenkhebelgriff (1) einsetzen.
- Profilhalbzylinder in der Tiefe soweit korrigieren bis die Befestigungsschraube (3) in das Gewinde eingreifen kann.
- Befestigungsschraube anziehen.

Beachten: Bei einem Doppelschwenkhebel kann ein Blindzylinder eingesetzt werden, wenn eine Profilhalbzylinderöffnung vorübergehend nicht verwendet wird (i.d.R. bereits ab Werk montiert).

Siehe auch Montageanleitung EMKA:

https://www.emka.com/de_en/vlink-0000000063



17 Erdung

17.1 Erdungsset

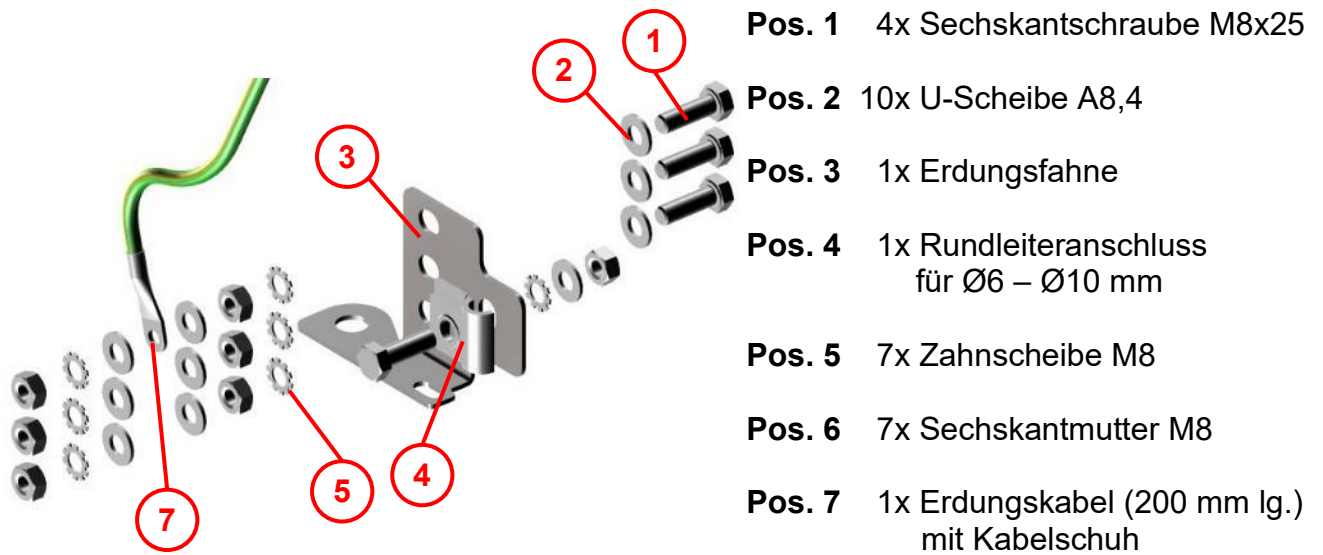


Abb. 71

17.2 Vorbereitung

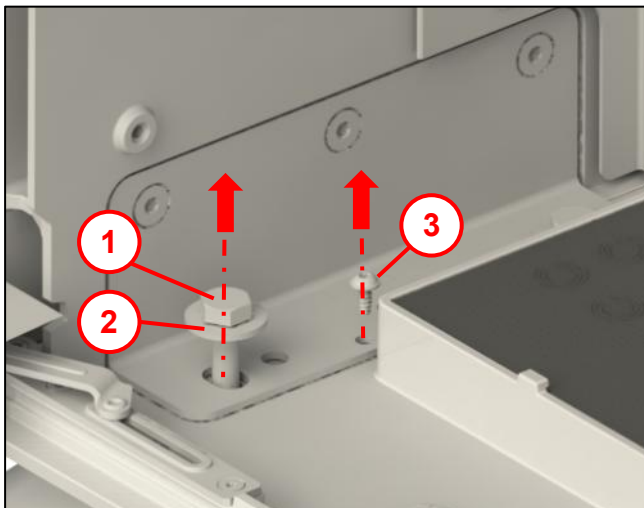


Abb. 72

Von der Bodenplatte abmontieren
(vorne links im KVz22):

- 1x Sechskantschraube M10x50 (1),
1x U-Scheibe (2),
1x Befestigungsschraube für
Kunststoff 5x12 (3)

17.3 Erdungsfahne vormontieren

17.3.1 Montage Erdungskabel (1x)

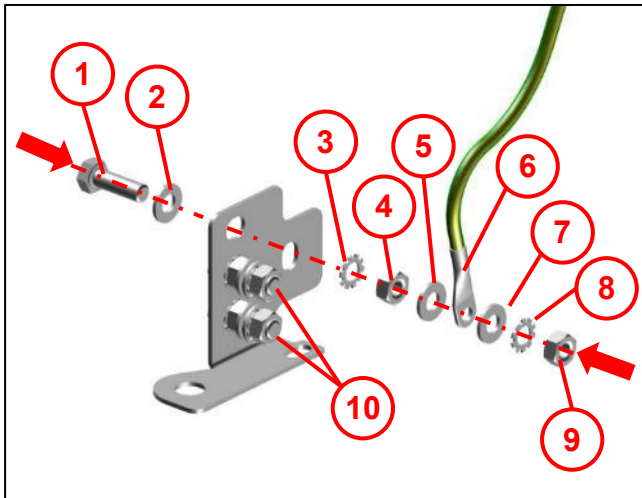


Abb. 73



Reihenfolge beachten!

- **Rückseite:**

- 1 1x Sechskantschraube M8x25 mit
- 2 1x U-Scheibe montieren.

Vorderseite:

- 3 1x Zahnscheibe M8;
- 4 1x Sechskantmutter M8;
- 5 1x U-Scheibe A8,4;
- 6 1x Erdungskabel;
- 7 1x U-Scheibe A8,4;
- 8 1x Zahnscheibe M8;
- 9 1x Sechskantmutter M8 montieren.

Verschraubungen für zweites und drittes Erdungskabel (**10**) wie beschrieben, vormontieren.

17.3.2 Montage Leitungshalter für Ø 6 mm - Ø10 mm

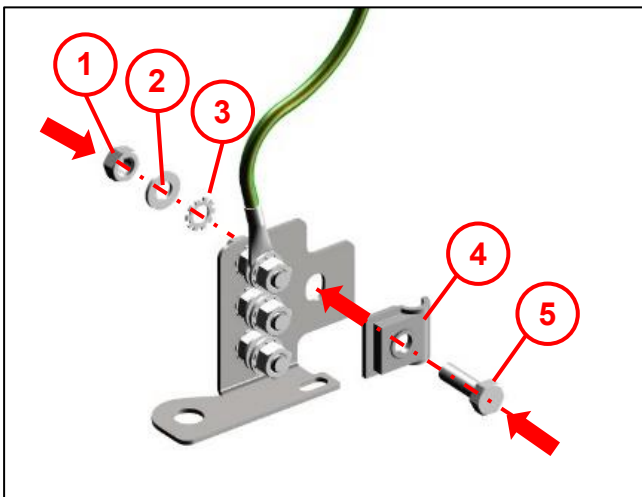


Abb. 74



Reihenfolge beachten!

- **Rückseite:**

- 1 1x Sechskantmutter M8;
- 2 1x U-Scheibe A8,4;
- 3 1x Zahnscheibe M8 montieren.

Vorderseite:

- 4 1x Rundleiteranschluss
für Ø6 mm – Ø10 mm
- 5 1x Sechskantschraube M8x25
montieren.

17.4 Erdungsfahne im KVz22 einbauen

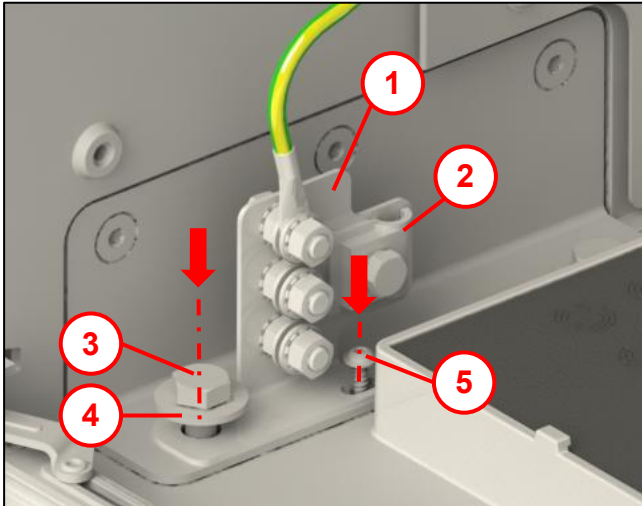


Abb. 75

- Komplette Erdungsfahne **(1)** in KVz22 einsetzen.
- Mit den zuvor abmontierten Schrauben (siehe Abb. 3) an Bodenplatte montieren.
 - 1x Sechskantschraube M10x50 **(3)**.
 - 1x U-Scheibe **(4)**.
 - 1x Befestigungsschraube für Kunststoff 5x12 **(5)**.
- Erdung im Rundleiteranschluß **(2)** fixieren.

18 Sachmängel

Für das Produkt übernimmt die Langmatz GmbH eine Sachmängelhaftung von 24 Monaten im Sinne von § 434 BGB, gerechnet ab Datum des Kaufbeleges.

Im Rahmen der Haftung werden alle Teile, die durch Fabrikations- oder Materialfehler schadhaft geworden sind, kostenlos ersetzt oder instandgesetzt.

Mängelrügen des Bestellers haben unverzüglich schriftlich zu erfolgen.

Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen eines Sachmangels oder gleich aus welchem Rechtsgrund sind ausgeschlossen.

Von der Haftung ausgeschlossen sind weiterhin Schäden oder Störungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch,

auf natürlichen Verschleiß,

auf Eingriff durch Dritte, zurückzuführen sind.

Für Schäden, die durch höhere Gewalt oder Transport entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Durch eine Reparatur aufgrund einer Mängelrüge tritt weder für die ersetzten Teile, noch für das Produkt eine Verlängerung der Garantiezeit ein.

Dieses Produkt entspricht dem neuesten Stand der Technik. Sollten dennoch Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline (Kapitel 20).

19 Wiederverwertung

Das für den Glasfaser-Netzverteiler im Wesentlichen verwendete Material Polycarbonat und ABS ist voll recycelbar.

20 Reinigung, Nachlackierung

Normalverschmutzte Gehäuse können mit handelsüblichem Haushalts - Reinigungsmitteln gesäubert werden.

Nachlackierungen können vor Ort mit einem Zwei-Komponenten-Lack ausgeführt werden.

21 Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement - System der Firma Langmatz GmbH ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

22 Haftungsausschluss / Gewährleistung

Die in diesem technischen Dokument beinhaltenen Angaben sind nach den technischen Regeln sowie nach bestem Wissen zutreffend und korrekt dargestellt. Diese stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Der Betreiber der Produkte der Langmatz GmbH ist hierbei ausdrücklich dazu verpflichtet, in eigener Verantwortung über die Tauglichkeit sowie Zweckmäßigkeit für den vorgesehenen Anwendungsfall zu entscheiden. Die von der Langmatz GmbH zugesicherte Produkthaftung bezieht sich ausschließlich auf unsere Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Eine Haftung der Langmatz GmbH aufgrund von zufälligen, indirekten und daraus resultierenden Folgeschäden, sowie Schäden die auf einen anderen als den beschriebenen und aufgeführten Verwendungszweck des Produktes zurückzuführen sind, werden ausgeschlossen.

23 Kontakt

Langmatz GmbH | Am Gschwend 10

D - 82467 Garmisch - Partenkirchen

Unsere Hotline: +49 88 21 920 - 137

Telefon: +49 8821 920 - 0

Email: info@langmatz.de | www.langmatz.de